

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung, des Gemeinderates in Hundsangen am 11.12.2012.

<u>Anwesend:</u>		<u>Ratsmitglied</u>
1. Ortsbürgermeister:	Fein, Alois	NEIN
2. Ortsbeigeordnete:	Wagenbach, Peter	JA
	Kaiser, Dirk	JA
	Eidt, Hubert	JA
3. Ratsmitglieder:	Eichmann, Oliver	
	Hoppe, Frank	
	Ludwig, Holger	
	Malm, Christian	
	Merfels, Hubert	
	Pistor, Volker	
	Schmengler, Karl-Heinz	
	Voit, Frank	
	Weidenfeller, Marcel	
	Weidenfeller, Martin	
4. Als Schriftführerin:	Gerling, Gisela	
5. Nicht anwesend:		
	Kremer, Bernd	
	Quirnbach, Hubert	
	Wehrmann, Heinz-Josef	

Die Ratsmitglieder, sowie die Beigeordneten waren vom Ortsbürgermeister am 30.11.2012 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung zu einer Gemeinderatssitzung auf Dienstag, den 11.12.2012 einberufen worden.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind rechtzeitig und zwar durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt für den Bereich der Verbandsgemeinde Wallmerod öffentlich bekannt gemacht worden.

Da von der gesetzlichen Anzahl der Ratsmitglieder (16) mehr als die Hälfte anwesend ist, ist der Gemeinderat beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde sodann wie folgt erledigt.

I: ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1: Beratung und Beschlussfassung über die Anerkennung der Sitzungsniederschrift zur öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates vom 16.10.2012

Herr Hubert Eidt legt Beschwerde gegen das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 16.10.2012 ein. Er möchte bei dem von ihm eingebrachten Sitzungsbeschluss im TOP 6 Bauhofangelegenheiten namentlich benannt werden, was in der Vergangenheit von Seiten des Ortsgemeinderates nicht gewünscht war.

Herr Eidt hat, nachdem er sich ausdrücklich gegen die Errichtung eines Bauhofes auf dem vorgeschlagenen gemeindeeigenen Gelände ausgesprochen hat, einen erweiterten Beschlussvorschlag vorgelegt, welcher lautet:

Der Bauhof soll in dem Feuerwehrgerätehaus errichtet werden, wofür das Feuerwehrgerätehaus gekauft wurde. Es soll als Kalthalle genutzt werden.

Abstimmungsergebnis:

3 Jastimmen, 9 Neinstimmen und 2 Enthaltungen.

Außerdem möchte er die Niederschrift um folgende Punkte ergänzt haben.

1.

Ich bin der Meinung dass die Gemeindeeigene Fläche im Industriegebiet, direkt an der B8, zu wertvoll ist um darauf einen Bauhof zu errichten.

2.

Im Bereich der Turnhalle, Foyer und Lobachstube wird immer eine kleine Werkstatt benötigt, die auch dort vorhanden ist und im Winter mit geheizt wird.

Diese Werkstatt ist für unsere Gemeindearbeit im Winter ausreichend.

Toiletten sowie genügend Räumlichkeiten für ein Frühstück einzunehmen sind im Bereich Foyer vorhanden, sodass bei der Planung einer Gerätehalle keine beheizten Räumlichkeiten vorgehalten werden müssen.

Der Bürgermeister verliest aus der Geschäftsordnung die Regelung zur Protokollierung der Sitzung.

Aufgrund des § 26 Abs. 3 der Geschäftsordnung müssen diese Punkte in die Niederschrift aufgenommen werden.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Hauptsatzung in Punkto Rechnungsprüfungsausschuss, Erhöhung von 3 auf 4 Mitglieder, ohne Ersatzmitglieder

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss vom 25.09.2012 hat der Rechnungsprüfungsausschuss den Prüfbericht für das Haushaltsjahr 2009, von dem Ausschussmitglied Oliver Eichmann, vorgestellt.

Bei dieser Gelegenheit hat Herr Eichmann darauf hingewiesen, dass es dringend notwendig ist den Rechnungsprüfungsausschuss auf 4 Ausschussmitglieder erweitert wird. Ein Prüfungsausschuss mit 3 Mitgliedern kann über eine strichprobenartige Prüfung nicht hinausgehen.

Die Hauptsatzung der Ortsgemeinde soll eingesehen werden, ob für den Rechnungsprüfungsausschuss ein 4. Mitglied benannt werden kann.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es nach der Hauptsatzung möglich ist, den Haupt- und Finanzausschuss um 1 Ausschussmitglied zu vergrößern.

Beschluss zur Änderung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Hundsangen
vom 03.10.1994

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund der §§ 24 und 25 der Gemeindeordnung (GemO), der §§ 7 und 8 der Landesverordnung zur Durchführung der Gemeindeordnung (GemODVO), des § 2 der Landesverordnung über die Aufwandsentschädigung kommunaler Ehrenämter (KomAEVO) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Die Hauptsatzung der Ortsgemeinde Hundsangen vom 03.10.1994, zuletzt geändert am 26.10.2010 wird wie folgt geändert:

§ 2 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Abweichend von Satz 1 hat der Rechnungsprüfungsausschuss vier Mitglieder, der Umweltausschuss drei Mitglieder und der Umlegungsausschuss zwei Mitglieder, und für jedes Mitglied jeweils einen Stellvertreter.“

§ 2

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

13 Jastimmen

Als 4. Ausschussmitglied wird Karl-Heinz Schmengler vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt in der nächsten Ratssitzung.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Entgegennahme/Vermittlung eines Angebotes einer Zuwendung für Neubeschaffung einer Sitzgruppe für den Osterfeuerplatz im Wert von 450,- Euro

Die Ortsgemeinde hat vom FC-Bayern-Fanclub eine Spende von 450,- Euro, für die Neubeschaffung einer Sitzgruppe für den Osterfeuerplatz erhalten.

Der Bürgermeister informiert den Rat über die Änderung der neuen Grundsätze der Einnahmebeschaffung gemäß § 94 Abs. 3 GemO:
§ 94 Grundsätze der Erzielung von Erträgen und Einzahlungen

(3) Die Gemeinde darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 2 Abs. 1 Sponsoring-Leistungen, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 2 Abs. 1 beteiligen. Nicht zulässig sind die Einwerbung und die Entgegennahme des

Angebots einer Zuwendung nach Satz 1 in der Eingriffsverwaltung oder wenn ein böser Anschein für eine Beeinflussung bei der Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben zu erwarten ist. Bei der Auswahl von Sponsoringpartnern ist die Chancengleichheit konkurrierender Sponsoren zu wahren. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten; ein entsprechendes Angebot ist der Aufsichtsbehörde unverzüglich anzuzeigen. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. Dem Gemeinderat und der Aufsichtsbehörde sind sämtliche für die Entscheidung maßgeblichen Tatsachen offen zu legen. Dazu gehört insbesondere ein anderweitiges Beziehungsverhältnis zwischen der Gemeinde und dem Geber. Die für die Entscheidung maßgeblichen Tatsachen im Sinne des Satzes 6 sind in geeigneter Weise zu dokumentieren und vorzuhalten. Das für das Kommunalrecht zuständige Ministerium wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung eine Wertgrenze für das Angebot einer Zuwendung im Einzelfall zu bestimmen, unterhalb derer die gesetzlichen Verfahrensbestimmungen nach Satz 4 Halbsatz 2 und Satz 5 entfallen.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Hundsangen wird die Zuwendung in Höhe von 450,- Euro, Anteil des FC-Bayern-Fanclubs, für die Neubeschaffung einer Sitzgruppe für den Osterfeuerplatz, nach § 2 Abs. 1 GemO annehmen und für diese Maßnahme verwenden.

Die Ortsgemeinde Hundsangen bedankt sich bei den Spendern.

Abstimmungsergebnis:

13 Jastimmen

Hierzu teilt der Bürgermeister mit, dass die Sitzgruppe bereits geliefert wurde. Sie muss nur noch aufgestellt werden.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Maßnahme „Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Leuchtmittel“

Für die eingesetzte Arbeitsgruppe erläutert Christian Malm die Prüfungsergebnisse für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung LED Leuchtmittel. Er teilt mit, dass der Austausch der Leuchtmittel Kosten von ca. 30.000,- Euro und die Erneuerung der Leuchten Kosten von ca. 100.000,- Euro verursachen wird.

Die KEVAG bietet die Umrüstung an. Die Kostenregulierung wurde sich hierbei über einen höheren Strompreis für eine längere Zeit ergeben.

Die Fa. Müller könnte die Leuchtmittel bei nächsten Wartung im Frühjahr wechseln.

Ob mit den LED-Leuchten ein längerer Wartungszyklus möglich ist kann bis jetzt noch nicht beurteilt werden.

Es sollen die Leuchten mit E 27 Fassungen gewechselt werden. Alle anderen Fassungen müssen noch überprüft werden.

Beschluss:

Die Straßenbeleuchtung soll schnellstmöglich auf energiesparende Leuchtmittel umgerüstet werden. Vorrangig werden die mit „Birnen“ ausgestatteten Leuchten umgerüstet und zwar mit LED-Birnen und E 27 – Fassung. Nach den derzeitigen Erkennt-

nissen brauchen diese Leuchten in der Fassung nicht umgerüstet werden. Leuchten mit anderen Leuchtmitteln werden zu einem späteren Zeitpunkt umgerüstet. Die Verwaltung wird beauftragt in die in der Angelegenheit möglichen Zuschüsse zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

13 Jastimmen

TOP 5: Bericht des Ortsbürgermeisters

Der Bau- und Umweltausschuss und der Haupt und Finanzausschuss haben je in den vergangenen Sitzungen beschlossen,

den alten kleinen Traktor mit allen Anbaugeräten und den Ferguson-Bagger zu verkaufen.

Für den Bagger ist bereits ein Käufer vorhanden. Der Vertrag ist bereits abgeschlossen.

Der kleine Traktor wird über die VEBEG veräußert.

Es wird vorgeschlagen, von dem Erlös ein Schlägelmähwerk für den jetzigen kleinen Traktor anzuschaffen. Dies wird von den Ausschüssen mehrheitlich angenommen.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 04. Dez. 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Beratung und Beschlussfassung zur Preisanfrage / Ausschreibung der Straßenbeleuchtung für die Maßnahme „Ausbau Gartenstraße“

Die Tiefbauarbeiten in der Baumaßnahme Gartenstraße sind abgeschlossen. Die Baustelle ist winterfest.

Es wird vorgeschlagen die gleichen Leuchten wie in der Mittelstraße und Wambachstraße auch hier zu installieren, da man mit diesen Leuchten noch keine Probleme hatte. Es werden 13 Leuchten benötigt, welche mit LED Leuchtmittel ausgerüstet sein sollen. Es sollen nur einflammige Leuchten installiert werden.

Es liegt ein Angebot für diese Leuchte vor. Der Preis beläuft sich auf 1.700,- Euro.

Der Ausschuss beschließt mehrheitlich, dass hier die Leuchten der Fa. Resch, Typ Meinigen 1922 mit einem konischen Aufsatzmast in der Gartenstraße zu installieren. Als Leuchtmittel soll eine 30 Watt Birne mit einer E 27 Fassung Verwendung finden.

Vergabe der planerischen Leistungen für das Vorhaben „Neubau Bauhof im Gewerbegebiet Hundsangen“

Die Vergabe soll bis Leistungsphase 3 erfolgen. Die Grundlage hierfür ist das Honorarangebot von Herrn Heinz-Josef Wehrmann, welches vom Ausschuss mehrheitlich angenommen wird.

Beratung und Beschlussfassung zum Abriss des „alten Feuerwehrgerätehauses“ zur Schaffung von Wohnbauplätzen

In seiner Sitzung am 16.10.2012 hat der Ortsgemeinderat beschlossen, dass das alte Feuerwehrgerätehaus, zur Schaffung von Wohnbauplätzen, abgerissen werden soll.

Hiefür liegt ein Kostenvoranschlag der Fa. Reuscher in Höhe von 21.500,- Euro (Komplettpreis) vor. Der Abriss soll erst nach Fastnacht erfolgen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat mehrheitlich, das alte Feuerwehrgerätehaus nach Fastnacht abzureisen. Es soll noch bei zwei Firmen (Angebote eingeholt werden).

Es ist noch zu klären, wie von Seiten der Ortsgemeinde die Bauauflagen (z. B. Anpassung an die Umgebungsbebauung) rechtswirksam für die neuen Grundstückseigentümer festgelegt werden kann.

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe „Erneuerung der Kühlanlage“ in der Friedhofshalle

Hierfür wurde nur ein Angebot von der Fa. Rautenberg, in Höhe von 4.758,57 Euro abgegeben.

Der Bürgermeister stellt das Angebot vor.

Der Ausschuss empfiehlt die Erneuerung der Kühlanlage in der Friedhofshalle an den örtlichen Unternehmer, Fa. Hubert Rautenberg, zu vergeben.

Beratung und Beschlussfassung über die zukünftige Beetpflege in der Gemeinde

Mit den jetzigen Gegebenheiten ist diese Arbeit in der Saison nicht zu schaffen. Abhilfe ist hier dringend notwendig.

Es werden die Einstellung eines Arbeiters auf der 400,- Euro Basis sowie die Vergabe der Beetbetreuung an eine Fachfirma diskutiert.

Nach eingehender Beratung empfiehlt der Ausschuss im kommenden Jahr, während der Vegetationsphase mit einer 2 bis 3maligen Pflege, an einen Unternehmer zu vergeben. Es wird angeregt eine Preisanfrage bei örtlichen Unternehmen durchzuführen.

Während des ersten Arbeitsganges soll die Ergänzungs- und Ersatzbepflanzung durchgeführt werden.

Das Angebotskonzept für Pflege, Ergänzungs- und Ersatzbepflanzung und Bodenrenovierung in den Beeten soll eine Arbeitsgruppe (Wilfried Haffner, Marcel Weidenfeller, Karl-Heinz Schmengler.....) mit dem Ausschuss zusammen bearbeitet werden.

Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung der Buswartehalle im Rahmen der Ausbaumaßnahme Gartenstraße

Die Anfrage bei der Fa. Ziegler, Troisdorf nach verkürzten Scheiben für die Buswartehalle Modell Mars wurde nicht beantwortet.

Mittlerweile wurde sich nach einer anderen Lieferfirma angesehen. Es liegen Bilder der Modelle der Fa. Weistalwerk vor, welche auch Buswartehallen mit verkürzten Scheiben herstellen. Die Dachrinnen und Wasserführung sind hier variabel.

Es liegt ein Angebot in Höhe von 9.398,- Euro vor.

Der Ausschuss empfiehlt, dass die Fa. Weistalwerk die Buswartehalle laut Angebot, zum Preis von 9.398,- Euro errichten soll. Die Dachentwässerung sollte durch extra Fallrohre erfolgen. Dies muss noch mit der Firma geklärt werden. Die Buswartehalle sollte in der Farbe Anthrazit errichtet werden.

Bericht des Ortsbürgermeisters

- Über die in der Ratssitzung vom 16.10.2012 beschlossene Errichtung der Sperrung der Wander- und Spazierwege soll mit der Forstverwaltung gesprochen werden.
- Der Edeka-Markt möchte an der B 8, auf gemeindeeigener Fläche, ein Werbeschild aufstellen. Hiergegen hat der Ausschuss keine Bedenken.
- Die Absperrvorrichtung für die verlängerte Friedenstraße ist komplett vorhanden. Es muss aber noch mit Anliegern gesprochen werden.

In seiner nichtöffentlichen Sitzung am 27. Nov. 2012 hat der Ortsgemeinderat über ein Thema beraten, was normalerweise in einer öffentlichen Sitzung zu behandeln ist. Die Beratung erfolgte in dieser Sitzung, da bei einer Antragszustimmung ein größerer Zeitabstand zur Verfügung war, um die Garderobe noch vor der 1. HCV-Sitzung am 19.01.2013 zu beschaffen.

Beratung und Beschlussfassung über die Installierung einer Garderobe im Foyer

Von den Hundsänger Ortsvereinen wird dringend die Einrichtung einer Garderobe in der Ollmersch-Halle angeregt.

Der Bau- und Umweltausschuss hat sich in seiner Sitzung am 31.07.2012 die Räumlichkeiten angesehen und festgestellt, dass eine zufrieden stellende Lösung ohne bauliche Veränderungen nicht möglich ist. Dazu sieht sich die Ortsgemeinde zurzeit, aus finanziellen Gründen nicht im Stande.

Es wurde von Vereinsseite dem Bürgermeister vorgeschlagen im Foyer, an den Wänden zwischen der Tür zur Herrentoilette und Halleneingang eine provisorische Garderobe, wie im Vorraum der Lohbachstube, zu installieren.

Für eine solche Lösung muss der Fahnschrank mit der 1. Fahne des MGV, Hundsangen hier entfernt werden. Den Schrank mit seiner großen Glasfläche in die Nähe der Theke umzuhängen kann unter Umständen gefährlich werden.

Es besteht die Möglichkeit die Fahne in Kunststoffolie einzuschweißen und im Rathaus aufzubewahren.

Herr Heinz-Josef Wehrmann hat mit der Lieferfirma der Garderobe für die Lohbachstube Kontakt aufgenommen und ein Angebot eingeholt. Der Preis hierfür würde 1.272,11 Euro betragen.

Aus dem Rat wird kritisiert, dass ein Einbau von Wandgarderoben im Foyer, bei Privatfeiern in diesem Raum, sehr hinderlich sein würde. Außerdem wäre der Bedarf an Garderobeaufbewahrung während Veranstaltungen in der Ollmersch-Halle bei weitem nicht abgedeckt.

Der Vereinsantrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, um den Garderobenmispstand im Foyer zu beheben, an die Wände links des Eingangs zur Halle bis zur Herrentoilette eine Wandgarderobe mit Schirmbehälter, wie im Angebot der Fa. Rosconi, vom 26.10.2012 angeboten, zu errichten.

Der Beschluss des Bau - und Umweltausschusses vom 31.08.2012 wird hierdurch nicht aufgehoben.

Die Fahne des nicht mehr existierenden Gesangsvereins „Sängergruß“ wird in einen Plastiksack verpackt/ingeschweißt und dann im Rathaus aufbewahrt.

Abstimmungsergebnis:

1 Jastimme, 10 Neinstimmen und 1 Enthaltung

Bürgerfragestunde in der öffentlichen Sitzung am 16. Okt. 2012

Es wird darauf hingewiesen, dass die Schäden in der Straße im Steinmorgen welche beim Gasausbau entstanden sind noch nicht behoben sind. Dies sollte unbedingt vor dem bevorstehenden Winter noch geschehen.

Am 24. Okt. 2012 fand ein Gespräch mit Herrn Markus ROOS, Bauleiter in der Fa. PEHL aus Holler, für diese Firma hat auch die ausbauende Fa. MHT gearbeitet, stattgefunden.

In dem von Ort und Stelle geführten Telefongespräch bestätigt Herr HOJNIEC, Inhaber der Fa. Maurice HOJIENC, dass er die Maßnahme schnellstmöglich erledigt,

In diesem Gespräch wurde Herr HOJNIEC von mir, über Herrn ROOS darauf hingewiesen, dass ich die Gasversorgung über den nicht einwandfreien Ausbau schriftlich und mit Bildern informieren werde.

TOP 6: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern wurden keine Fragen gestellt.

TOP 7: Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

- Aus dem Rat wird darauf hingewiesen, dass bei Tagesordnungspunkten, welche in einer öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen werden müssen, aber in einer nichtöffentlichen Sitzung beraten und beschlossen werden, keinen rechtskräftigen Beschluss haben.

- Auf die Anfrage, wieweit die Umsetzung der Sperrung des Feldweges von der Thalheimer Straße bis zum Baugebiet Asp vorangeschritten ist, teilt der Bürgermeister mit, dass er hierfür auf eine verkehrspolizeiliche Anordnung wartet.

Es wird außerdem gefordert, dass die hier gemessene Fahrzeugzahl dem Rat bekannt gegeben wird.